

Richtlinien für die landschaftspflegerische Begleitplanung im Straßenbau

RLBP

Ausgabe 2011

Herausgeber: Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung /
Bund-/Länder-Arbeitskreis

FGSV-Nr.: FGSV 2931

FGSV-Kategorie: R 1

Verlagsimpressum: Juli 2012
FGSV Verlag, Wesselinger Str. 17, 50999 Köln, www.fgsv-verlag.de

ISBN: ISBN 978-3-86446-029-6

Bekanntmachung: BMV ARS 13/11 vom 18.10.2010

Hinweis: Das BMVBS hat in seinem Referat StB 13 und einem Bund-/Länder-Arbeitskreis sich der Aufgabe gewidmet, das Regelwerk im Sachgebiet „Naturschutz und Landschaftspflege“ zu überarbeiten. Ein Ergebnis dieser Arbeit ist die Veröffentlichung der „Richtlinien für die landschaftspflegerische Begleitplanung im Straßenbau (RLBP)“, Ausgabe 2011, und die „Musterkarten für die einheitliche Gestaltung landschaftspflegerischer Begleitpläne im Straßenbau (Musterkarten LBP)“, Ausgabe 2011. Grundlage waren die Ergebnisse des Forschungs- und Entwicklungsvorhaben FE 02.233/2003/LR „Entwicklung von Methodiken zur Umsetzung der Eingriffsregelung und Entwicklungsplanung von Musterplänen zur landschaftspflegerischen Begleitplanung (Musterkarten LBP) [Gutachten LBP]“.

Auf die RLBP, die Musterkarten LBP und das Gutachten hat das BMVBS mit seinem ARS 13/11 hingewiesen sowie die Unterlagen als CD veröffentlicht.

Die FGSV hat im Februar 2012 ihre FGSV 293/1 „Richtlinien für die Anlage von Straßen, Teil: Landschaftspflege, Abschnitt 1: Landschaftspflegerische Begleitplanung (RAS-LP 1)“, Ausgabe 1996, zurückgezogen. Als Nachfolgewerk steht hier die RLBP digital zur Verfügung. Zudem steht es im Zusammenhang mit den in Kürze von der FGSV veröffentlichten „Empfehlungen für die landschaftspflegerische Ausführung im Straßenbau (ELA) mit den Musterkarten für die einheitliche Gestaltung landschaftspflegerischer Ausführungspläne im Straßenbau (Musterkarten LAP)“, Ausgabe 2012 (FGSV 2932).

Die **Musterkarten LBP (FGSV 2931 M)** sowie das **Gutachten LBP (FGSV 293 G)** sind ebenfalls unter den genannten FGSV-Nr. eigenständig verfügbar. Das Gutachten LBP ist mit aufgenommen worden, um die in den RLBP zitierten Merkblätter MB 1 bis MB 46 (**→MB**) einsehen zu können.

Anhang II Vergleichende Gegenüberstellung|

Anhang III Formblatt Artenschutz|

Anhang IV Arbeitshilfen|

Tabellen

Tabelle 1 Verknüpfung der Arbeitsschritte von Eingriffsregelung (Schutzgut Pflanzen und Tiere) und Artenschutzbeitrag (ASB) 13

Tabelle 2 Anwendungsbereich und Inhalt verschiedener Kontrollstufen bei der Sicherung der Durchführung von Maßnahmen 46

Abbildungen

Abbildung 1 Umweltfachliche Beiträge im gestuften Planungsprozess des Bundesfernstraßenbaus 2

Abbildung 2 Auswahl planungsrelevanter Funktionen und Abgrenzung von Bezugsräumen 16

Abbildung 3 Funktionaler Ansatz 18

Abbildung 4 Verhältnis von Bezugsraum zu Untersuchungsraum 20

Abbildung 5 Ablaufschema zur Artenschutzbeitrag (Teil 1, Prüfung der Verbotstatbestände nach § 44 BNatSchG) 33

Abbildung 6 Ablaufschema zum Artenschutzbeitrag (Teil 2, Ausnahmeprüfung) 36

Abbildung 7 Arbeitsschritte zur Ableitung der Ziele des Kompensationskonzeptes und zur Umsetzung geeigneter Maßnahmenarten 39

Abbildung 8 Abstimmungsprozess im Zuge der landschaftspflegerischen Begleitplanung 50

Abkürzungsverzeichnis

A	Ausgleichsmaßnahme
AG	Auftraggeber
AH	Arbeitshilfe
AN	Auftragnehmer
ARS	Allgemeines Rundschreiben Straßenbau
ASB	Artenschutzbeitrag
ATKIS	Amtliches Topographisch-Kartographisches Informationssystem (Bezeichnung für die Datenbestände der Landesvermessungsämter)
BArtSchV	Bundesartenschutzverordnung
BBodSchG	Bundes-Bodenschutzgesetz
BfN	Bundesamt für Naturschutz
BImA	Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
BImSchG	Bundes-Immissionsschutzgesetz
BImSchV	Bundesimmissionsschutzverordnung
BMU	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
BMVBS	Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
BNatSchG	Bundesnaturschutzgesetz
BT-Drs.	Bundestagsdrucksache
BVerwG	Bundesverwaltungsgericht
BWaldG	Bundeswaldgesetz
CAD	computer aided design
CEF	continued ecological functionality
DLM	Digitales Landschaftsmodell
DV	Datenverarbeitung
E	Ersatzmaßnahme
EDV	Elektronische Datenverarbeitung
EG	Europäische Gemeinschaft
EGArtSchVO	EG- Artenschutzverordnung (Verordnung über den Schutz von Exemplaren wildlebender Tier- und Pflanzenarten durch Überwachung des Handels – VO (EG) Nr. 338/97 vom 09.12.1996, Abl L 61 vom 03.03.1997, S.1)
ELA	Empfehlungen für die landschaftspflegerische Ausführung im Straßenbau
ESLa	Empfehlungen für die Einbindung von Straßen in die Landschaft
FCS	favourable conservation status
FFH-RL	Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (Richtlinie zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen – Richtlinie 92/43/EWG vom 21.05.1992, ABI L 206 vom 22.07.1992, S.7)
FFH-VP	Verträglichkeitsprüfung nach der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie
FGSV	Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen
FStrG	Bundesfernstraßengesetz

G	Gestaltungsmaßnahme
GIS	Geo-Informationssystem
HNL-S 99	Hinweise zur Berücksichtigung des Naturschutzes und der Landschaftspflege beim Bundesfernstraßenbau – Ausgabe 1999
HOAI	Honorarordnung für Architekten und Ingenieure
HVA F-StB	Handbuch für die Vergabe und Ausführung von freiberuflichen Leistungen der Ingenieure und Landschaftsarchitekten im Straßen- und Brückenbau
K-MIB	Kompensations-Maßnahmen-Informationsdatenbank
LAP	Landschaftspflegerischer Ausführungsplan
LBP	Landschaftspflegerischer Begleitplan
LRT	Lebensraumtyp
MAmS	Merkblatt zum Amphibienschutz an Straßen
MB	Merkblatt
MK	Musterkarte
RAS-LP	Richtlinien für die Anlage von Straßen; Teil: Landschaftspflege
RE	Richtlinien für die Gestaltung von einheitlichen Entwurfsunterlagen im Straßenbau
TÖB	Träger öffentlicher Belange
UBB	Umweltbaubegleitung
USchadG	Umweltschadensgesetz
UVP	Umweltverträglichkeitsprüfung
UVPG	Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung
UVS	Umweltverträglichkeitsstudie
V	Vermeidungsmaßnahme
VKE	Verkehrseinheit
VOB	Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen
VSchRL	Vogelschutzrichtlinie (Richtlinie über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten (kodifizierte Fassung) vom 30.11.2009 – Richtlinie 2009/147/EG vom 30.11.2009, ABI L 20 vom 26.01.2010, S.7)
VwVfG	Verwaltungsverfahrensgesetz
WHG	Wasserhaushaltsgesetz

Glossar

abiotisch	Bezug zu den unbelebten Standortparametern des Naturhaushaltes: z. B. Klima/Luft (Licht, Temperatur, Luftfeuchte, Wind), Wasser (Wasserstandshöhe, pH-Wert) oder Boden (Korngröße und chemische Zusammensetzung des Substrates)
Aktionsraum	Räumlich abgrenzbare Verteilung aller Habitate zur Ausübung aller Aktivitäten eines Tierindividuums / einer Lokalisation. Entweder auf einen Abschnitt des Lebenszyklus bezogen (z.B. Sommerlebensraum) oder alle in den verschiedenen Phasen benötigten Teillebensräume umfassend.
Attribut	Ein Kriterium bzw. eine Eigenschaft für ein geographisches Merkmal. Eine Eigenschaft wird in einer Spalte in einer dem Geodatenbestand zugeordneten Tabelle gespeichert.
Ausgleichsmaßnahme	Maßnahme des Naturschutzes und der Landschaftspflege, die geeignet ist, die vom Vorhaben beeinträchtigten Funktionen und Strukturen des Naturhaushaltes funktional gleichartig wiederherzustellen bzw. die Wiederherstellung oder landschaftsgerechte Neugestaltung des Landschaftsbildes herbeizuführen
Baurecht	Sammelbegriff für die unterschiedlichen Arten der Zulassung eines Straßenbau-Projektes: Planfeststellungsbeschluss, Plangenehmigung, sowie deren Entfallen in Fällen von unwesentlicher Bedeutung (§ 17b Absatz 1 Nummer 4 FStrG), Bebauungsplan gem. § 17b Absatz 2 FStrG; einschließlich hierzu ergangener Änderungen und Gerichtsentscheidungen
besonders geschützte Art	besonders geschützte Art nach § 7 Absatz 2 Nummer 13 BNatSchG
Betroffener Landschaftsraum bzw. Naturraum	Raum, in dem das Vorhaben realisiert wird
Bezugsraum	Ein Planungsinstrumentarium im Rahmen der landschaftspflegerischen Begleitplanung, um die Funktionen und Strukturen des Naturhaushaltes und des Landschaftsbildes, die in einem offensichtlichen Wirkungsgefüge miteinander stehen (z.B. Auenlandschaft mit dem Einzugsgebiet des Fließgewässers) und / oder eine weitgehend homogene Ausprägung (z.B. Waldkomplex) besitzen, in einer räumlichen Bezugsebene erfassen zu können. Die Abgrenzung von Bezugsräumen erfolgt in vergleichbarer Form wie die Abgrenzung von Landschaftsbildeinheiten oder von Biotopkomplexen bzw. faunistischen Lebensräumen.
Biodiversität	Biologische Vielfalt, beinhaltet die Ebenen Gendiversität, Artendiversität und Ökosystemdiversität
Biogeografische Region	Europa ist in biogeografische Regionen eingeteilt, die sich an dem Verbreitungsgebiet der Arten orientieren. Insgesamt gibt es neun biogeografische Regionen. Deutschland deckt wesentliche Bereiche der kontinentalen und atlantischen

